



SPANG. FISCHER. NATZSCHKA.

# **Erweiterung des Baggersees Helmlingen um die Fläche des Werksgeländes**

## **Natura 2000-Vorprüfung**

**Auftraggeber:**

Edelsplitt- und Rheinkieswerk  
Helmlingen GmbH & Co. KG  
Im Rheinwald 1  
77766 Rheinau







**Projektleitung:**

Dr. Werner Dieter Spang  
Diplom-Geograph, Beratender Ingenieur

**Bearbeitung:**

Kerstin Langewiesche  
Diplom-Ingenieurin (FH) Landespflege

Lisa Freitag  
Master of Science Geoökologie

*K. Langewiesche*

.....  
Federführende Bearbeiterin

*W. Di. Spang*

.....  
Geschäftsführer Dr. Werner Dieter Spang

*ppa. Rex*

.....

Wiesloch, im November 2022

Rheinau, den 12.12.2022



SPANG. FISCHER. NATZSCHKA. GmbH

In den Weinäckern 16  
69168 Wiesloch

Telefon: 06222 971 78-10  
Fax: 06222 971 78-99

info@sfn-planer.de  
www.sfn-planer.de

Edelsplitt- und Rheinkieswerk  
Helmlingen GmbH & Co. KG  
Im Rheinwald 1  
77766 Rheinau

Telefon: 07227 22 04  
Fax: 07227 74 34

info@kieswerk-helmlingen.de



## 1. Allgemeine Angaben

|     |   |   |  |
|-----|---|---|--|
| 1.1 | Vorhaben  | <b>Erweiterung des Baggersees Helmlingen um die Fläche des Werksgeländes</b>  |  |
| 1.2 | Natura 2000-Gebiete<br><br>(bitte alle betroffenen Gebiete auflisten) | Gebietsnummer<br><br><b>7313-341</b><br><br><b>7313-401</b>   | Gebietsnamen<br><br><b>FFH-Gebiet "Westliches Hannauer Land"</b><br><b>Vogelschutzgebiet "Rhein-niederung Kehl-Helmlingen"</b> |
| 1.3 | Vorhabenträger  | Adresse<br><b>Edelsplitt- und Rheinkieswerk Helmlingen GmbH &amp; Co. KG</b><br><b>Im Rheinwald 1</b><br><b>77766 Rheinau</b>   | Telefon / Fax / e-mail<br><b>Tel.: 07227 22 04</b><br><b>Fax: 07227 74 34</b><br><b>info@kieswerk-helmlingen.de</b>            |
| 1.4 | Gemeinde  | Rheinau   |  |
| 1.5 | Genehmigungs-behörde  | Amt für Umweltschutz, Untere Wasserbehörde - Landratsamt Ortenaukreis   |  |
| 1.6 | Naturschutzbehörde  | Untere Naturschutzbehörde - Landratsamt Ortenaukreis  |  |
| 1.7 | Beschreibung des Vorhabens  | <p>Die Edelsplitt- und Rheinkieswerk Helmlingen GmbH &amp; Co. KG betreibt auf der Gemarkung Helmlingen der Stadt Rheinau im Gewann Schneiderskopf / Salmengrund eine Kiesgrube im Nassabbau mit Betriebseinrichtungen zur Kiesaufbereitung und Lagerung. Das Kieswerk produziert am Standort qualifiziertes Material wie Beton- und Asphaltzuschlagsstoffe, Edelsplitt und Kiese sowie klassifizierte Straßenbaumischungen und sonstige Schüttmaterialien. Da der Umschlag auch über das Wasser erfolgt, betreibt das Kieswerk eine Schiffsbeladestation am Rhein bei Rhein-km 313+400. Die Beladestation ist mittels Förderbands an die Werksanlagen angeschlossen (WALD + CORBE 2022).</p> <p>Der Baggersee mit Werksgelände und Betriebseinrichtungen liegt in der mittleren Oberrheinebene, unmittelbar westlich der Ortslage Helmlingen auf den Gemarkungen Helmlingen und Freistett der Stadt Rheinau.</p> |  |

|  |   |
|--|---|
|  | <p>Der nördliche Seebereich liegt in einer Exklave der Stadt Lichtenau. Der See erstreckt sich auf einer Länge von ca. 1,5 km rechtsseitig entlang des Rheins, etwa zwischen Rhein-km 312+500 und 314+000. Die Zufahrt zum Standort erfolgt über die L 75, die Dorfstraße nach Helmlingen und die Zufahrtsstraße zum Werk (WALD + CORBE 2022).</p> <p>Bis auf das Werksgelände mit einer Fläche von ca. 4,5 ha ist der See bis an die genehmigten Abbaugrenzen freigelegt. Er hat eine Größe innerhalb der Mittelwasserlinie von ca. 49,18 ha. Kies ist im See inzwischen so gut wie nicht mehr vorhanden. Durch die Nachbaggerungen in den letzten Jahren wurde der See von Norden her vollständig bis zur Kiesbasis ausgekiest. Das Kieswerk Helmlingen ist deshalb zur Aufrechterhaltung des Betriebes dringend auf den Abbau des Werksgeländes angewiesen (WALD + CORBE 2022).</p> <p>Im Rahmen einer im Jahre 2000 beantragten Erweiterung der Abbauflächen war mit Planfeststellungsbeschluss des Landratsamtes Ortenaukreis vom 20.03.2003 auch der Abbau des Werksgeländes genehmigt. Diese Genehmigung war befristet bis zum 31.12.2017 (WALD + CORBE 2022).</p> <p>Das Werksgelände wurde jedoch innerhalb der damaligen Genehmigungsdauer nicht abgebaut, weil man es für den im Jahr 2015 beantragten Kiesabbau im Gewinn "Gayling" zur Aufbereitung der dort gewonnenen Kiese erhalten wollte. Die Abbaustätte im "Gayling" war im Regionalplanentwurf zunächst als Vorrangfläche für den Kiesabbau enthalten, wurde dann jedoch in der Endfassung 2017 wieder herausgenommen. Der dortige Kiesabbau konnte deshalb nicht zugelassen werden. Für den eingereichten Wasserrechtsantrag zum Kiesabbau bestand somit keine Aussicht auf Zulassung (WALD + CORBE 2022).</p> <p>Aus der Sicht der Antragstellerin ist nun der Abbau des Werksgeländes möglich. Die derzeit bestehende Genehmigung vom Juni 2018 beinhaltet nur den Kiesabbau im bestehenden See und nicht den Abbau des Werksgeländes. Die Genehmigung für den Abbau des Werksgeländes ist zum 31.12.2017 abgelaufen und muss in einem Wasserrechtsverfahren neu beantragt werden. Da hierzu aufwändige Planungen und Untersuchungen erforderlich wurden, hat die Edelsplitt- und Rheinkieswerk</p> |
|--|---|



|  |  |   |
|--|--|---|
|  |  | <p>GmbH &amp; Co. KG im Vorfeld mit dem Landratsamt Ortenaukreis und den Städten Rheinau und Lichtenau Kontakt aufgenommen und um Unterstützung des Vorhabens gebeten (WALD + CORBE 2022).</p> <p>Das Landratsamt Ortenaukreis steht dem Vorhaben positiv gegenüber, da der Abbau des Werksgeländes dem Grundsatz der optimalen Auskiesung einer bestehenden Abbaustätte "Erweiterung vor Neuaufschluss" entspricht. Da das Werksgelände als Halbinsel in den bestehenden See hineinragt ergibt sich ein überdurchschnittlich guter Flächeneffizienzquotient von 0,737 Mio. m<sup>3</sup> Kies je Hektar Abbaufäche (WALD + CORBE 2022).</p> <p>Auch die Gemeinderäte von Freistett und Lichtenau haben in den Gemeinderatssitzungen vom 21.07.2020 beziehungsweise 15.10.2020 der Unterstützung des Vorhabens zugestimmt (WALD + CORBE 2022).</p>              |
|  |  | <p><b>Die geplante Erweiterung des Baggersees Helmlingen um die Fläche des Werksgeländes liegt im Vogelschutzgebiet 7313-401 "Rheinniederung Kehl-Helmlingen" sowie in unmittelbarer Nähe des FFH-Gebietes 7313-341 "Westliches Hanauer Land" (siehe Abbildung 1 [Anlage]). Für beide Natura 2000-Gebiete liegt ein gemeinsamer Managementplan vor (RP FREIBURG 2019).</b></p> <p>Auswirkungen des geplanten Vorhabens auf die nördlich gelegenen Natura 2000-Schutzgebiete, das FFH-Gebiet Nr. 7114-311 "Rheinniederung und Hardtebene zwischen Lichtenau und Iffezheim" (ca. 760 m entfernt) sowie das Vogelschutzgebiet Nr. 7114-441 "Rheinniederung von der Rench- bis zur Murgmündung" (ca. 600 m entfernt), können ausgeschlossen werden und werden daher im Folgenden nicht weiter betrachtet.</p> <p><input type="checkbox"/> weitere Ausführungen:</p> |

## 2. Zeichnerische und kartographische Darstellung

---

Das Vorhaben soll durch Zeichnung und Kartenauszüge soweit dargestellt werden, dass dessen Dimensionierung und örtliche Lage eindeutig erkennbar ist. Für Zeichnung und Karte sind angemessene Maßstäbe zu wählen.

2.1 ☐ Zeichnung und kartografische Darstellung in beigelegten Antragsunterlagen enthalten

2.2 ☐ Zeichnung / Handskizze als Anlage

☒ Kartografische Darstellung zur örtlichen Lage als Anlage

## 3. Aufgestellt durch (Vorhabenträger oder Beauftragter):

---

Anschrift

|  |                                   |                              |
|--|-----------------------------------|------------------------------|
| <b>Spang. Fischer. Natzschka. GmbH</b> | <b>Tel.: (06222) 97178-0</b>      | <b>Fax: (06222) 97178-98</b> |
| <b>In den Weinäckern 16</b>            |                                   |                              |
| <b>69168 Wiesloch</b>                  | <b>e-mail: info@sfn-planer.de</b> |                              |

Wiesloch, im November 2022

28.11.20221



Datum

Unterschrift

#### 4. Feststellung, ob es sich um ein Projekt im Sinne des § 10 Bundesnaturschutzgesetz handelt

(Ausgenommen sind Vorhaben, die unmittelbar der Verwaltung der Natura 2000-Gebiete dienen)

- 4.1 Liegt das Vorhaben
- ☒ in einem Natura 2000-Gebiet und
- ☐ außerhalb eines Natura 2000-Gebiets mit möglicher Wirkung auf ein oder ggfs. mehrere Gebiete oder auf maßgebliche Bestandteile eines Gebiets?
- ⇒ weiter bei Ziffer 4.2
- 4.2 Bedarf das Vorhaben einer behördlichen Entscheidung oder besteht eine sonstige Pflicht, das Vorhaben einer Behörde anzuzeigen?
- ☒ **ja** ⇒ weiter bei Ziffer 5.
- ☐ **nein** ⇒ weiter bei Ziffer 4.3.
- 4.3 ☐ Da das Vorhaben keiner behördlichen Erlaubnis oder sonstigen Anzeige an eine Behörde bedarf, wird es gemäß § 34 Abs. 1a Bundesnaturschutzgesetz der zuständigen Naturschutzbehörde hiermit angezeigt.
- ⇒ weiter bei Ziffer 5

|                                    |
|------------------------------------|
| Vermerke der zuständigen Behörde   |
|                                    |
|                                    |
| Fristablauf:                       |
|                                    |
| (1 Monat nach Eingang der Anzeige) |

## 5. Darstellung der durch das Vorhaben betroffenen Lebensraumtypen bzw. Lebensstätten von Arten

### 5. a) FFH-Gebiet 7313-341 "Westliches Hanauer Land"

| Lebensraumtyp (einschließlich charakteristischer Arten) oder Lebensräume von Arten<br>* = prioritäre Lebensraumtypen und Arten | Lebensraumtyp oder Art bzw. deren Lebensraum kann grundsätzlich durch folgende Wirkungen erheblich beeinträchtigt werden:  | Vermerke der zuständigen Behörde |
|--|--|----------------------------------|
| <b>Lebensräume (Anh. I FFH-RL)</b>   |  |                                  |
| 3130 Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer   | Im Landstreifen zwischen Rhein und Baggersee Helmlingen, der zum FFH-Gebiet "Westliches Hanauer Land" gehört, sind laut Managementplan (RP FREIBURG 2019) keine Lebensraumtypen vorhanden. Vorhabenbedingte Auswirkungen auf ausgewiesene Lebensraumtypen südlich, östlich und nördlich des Baggersees sind aufgrund der Entfernung auszuschließen. Beeinträchtigungen von Lebensraumtypen durch das Vorhaben sind daher insgesamt auszuschließen. |                                  |
| 3140 Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armleuchteralgen  |  |                                  |
| 3150 Natürliche nährstoffreiche Seen   |  |                                  |
| 3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation  |  |                                  |
| 3270 Schlammige Flussufer mit Pioniervegetation  |  |                                  |
| 6210* Kalk-Magerrasen (orchideenreiche Bestände*)  |  |                                  |
| 6410 Pfeifengraswiesen   |  |                                  |
| 6510 Magere Flachland-Mähwiesen  |  |                                  |
| 9160 Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald   |  |                                  |

|  |  |  |
|--|--|--|
| 91E0* Auenwälder mit<br>Erle, Esche, Weide |  |  |
| 91F0 Hartholzauenwälder                    |  |  |

| <b>Lebensraumtyp (einschließlich charakteristischer Arten) oder Lebensräume von Arten</b><br>* = prioritäre Lebensraumtypen und Arten | <b>Lebensraumtyp oder Art bzw. deren Lebensraum kann grundsätzlich durch folgende Wirkungen erheblich beeinträchtigt werden:</b>   | Vermerke der zuständigen Behörde |
|---|--|----------------------------------|
| <b>Arten (Anh. II FFH-RL)</b>   |  |                                  |
| 1014 Schmale Windelschnecke<br>( <i>Vertigo angustior</i> )   | <p>Lebensstätten der Schmalen Windelschnecke wurden im FFH-Gebiet "Westliches Hanauer Land" westlich und nördlich von Diersheim ausgewiesen. Im Umfeld des Vorhabensbereichs sind keine Lebensstätten der Art vorhanden (RP FREIBURG 2019).</p> <p>Beeinträchtigungen von Lebensstätten der Schmalen Windelschnecke durch das Vorhaben sind daher auszuschließen.</p>  |                                  |
| 1016 Bauchige Windelschnecke<br>( <i>Vertigo moulinsiana</i> )  | <p>Die Bauchige Windelschnecke ist im FFH-Gebiet "Westliches Hanauer Land" weit verbreitet und häufig. Sie besiedelt dort insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Röhrichtgürtel im Verlandungsbereich von stehenden und langsam fließenden Gewässern,</li> <li>• weitgehend verlandete Altwasser (Schluten) mit nassen, +/- großseggenreichen Schilfröhrichten sowie</li> <li>• aufgelichtete Erlen-Bruchwälder mit Großseggen-Unterwuchs und grundwassernahe Auenwälder i. w. S. mit moderaten Wasserstandsschwankungen (max. ca. 1 m über der Flur).</li> </ul> <p>Am Baggersee Helmlingen wurden Röhrichtflächen südlich und östlich des Sees als Lebensstätte ausgewiesen (RP FREIBURG 2019).</p> <p>Das Vorhaben hat keine Auswirkungen auf diese Bereiche. Beeinträchtigungen der Lebensstätten der Bauchigen Windelschnecke sind auszuschließen.</p> |                                  |

|  |   |
|--|---|
| <p>1032 Kleine Flussmuschel<br/>(<i>Unio crassus</i>)</p>        | <p>Nach den in 2016 nachgewiesenen Lebendfunden der Kleinen Flussmuschel kommt die Art im FFH-Gebiet "Westliches Hanauer Land" im Rözgraben Süd, Rinnbach, Banngraben, Holchenbach, Flößgraben, Gieselbach, Mühlbach sowie in der Rench vor. Als Lebensstätten der Art wurden neun Erfassungseinheiten abgegrenzt, die eine Fließgewässerstrecke von insgesamt etwa 30 km umfassen (RP FREIBURG 2019).</p> <p>Im Umfeld des Vorhabensbereichs sind laut Managementplan keine Lebensstätten der Kleinen Flussmuschel vorhanden (RP FREIBURG 2019).</p> <p>Beeinträchtigungen von Lebensstätten der Art durch das Vorhaben sind auszuschließen.</p> |
| <p>1037 Grüne Flussjungfer<br/>(<i>Ophiogomphus cecilia</i>)</p> | <p>Als einzige Lebensstätte der Grünen Flussjungfer wurde der Plauelbach im FFH-Gebiet "Westliches Hanauer Land" ausgewiesen. Im Umfeld des Vorhabensbereichs sind laut Managementplan keine Lebensstätten der Art vorhanden (RP FREIBURG 2019).</p> <p>Beeinträchtigungen von Lebensstätten der Grünen Flussjungfer durch das Vorhaben sind auszuschließen.</p>  |
| <p>1044 Helm-Azurjungfer<br/>(<i>Coenagrion mercuriale</i>)</p>  | <p>Die Helm-Azurjungfer ist im FFH-Gebiet "Westlichen Hanauer Land" weit verbreitet und besiedelt mit Ausnahme stark beschatteter Fließgewässerstrecken sowie verbauter Fließgewässerabschnitte innerhalb der Ortschaften im Gebiet nahezu alle Bäche innerhalb des dichten Gewässernetzes (RP FREIBURG 2019).</p> <p>Im Umfeld des Vorhabensbereichs sind laut Managementplan keine Lebensstätten der Helm-Azurjungfer vorhanden (RP FREIBURG 2019).</p> <p>Beeinträchtigungen von Lebensstätten der Art durch das Vorhaben sind auszuschließen.</p>   |

|   |   |
|---|---|
| 1059 Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling<br>( <i>Maculinea teleius</i> )         | <p>Vom Hellen Wiesenknopf-Ameisenbläuling wurde im FFH-Gebiet "Westliches Hanauer Land" ausschließlich eine sehr kleine Population nördlich von Leutesheim nachgewiesen. Im Umfeld des Vorhabensbereichs sind laut Managementplan keine Lebensstätten der Art vorhanden (RP FREIBURG 2019).</p> <p>Beeinträchtigungen von Lebensstätten des Hellen Wiesenknopf-Ameisenbläulings durch das Vorhaben sind auszuschließen.</p>   |
| 1060 Großer Feuerfalter<br>( <i>Lycaena dispar</i> )                            | <p>Innerhalb des FFH-Gebiets "Westliches Hanauer Land" wurden im Umfeld des Vorhabensbereichs laut Managementplan keine Lebensstätten des Großen Feuerfalters abgegrenzt. Es wurde im Managementplan nur eine Erfassungseinheit südlich von Zierolshofen (Ahebruch, Niedermatt) ausgewiesen (RP FREIBURG 2019).</p> <p>Beeinträchtigungen von Lebensstätten der Art durch das Vorhaben sind auszuschließen.</p>   |
| 1061 Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling<br>( <i>Maculinea nausithous</i> )     | <p>Der Dunkle Wiesenknopf-Ameisenbläuling wurde im FFH-Gebiet "Westliches Hanauer Land" auf drei Wiesenflächen südwestlich von Honau sowie auf dem Hochwasser-Schutzdamm Roggensand nordwestlich von Leutesheim nachgewiesen. Im Umfeld des Vorhabensbereichs sind laut Managementplan keine Lebensstätten der Art vorhanden (RP FREIBURG 2019).</p> <p>Beeinträchtigungen von Lebensstätten des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings durch das Vorhaben sind auszuschließen.</p> |
| 1082 Schmalbindiger Breitflügel-Tauchkäfer<br>( <i>Graphoderus bilineatus</i> ) | <p>Das Westliche Hanauer Land ist eines von nur vier FFH-Gebieten in Baden-Württemberg, aus denen Funde dieser seltenen Schwimmkäferart nach 1980 vorliegen (RP FREIBURG 2019).</p>   |



|  |  |  |
|--|--|--|
|  | <p>Da der letzte Nachweis aus dem Jahr 1990 stammt und das damalige Nachweisgewässer im Bereich der "Jungen Gründe" bei Rheinau aktuell keine günstigen Habitatsigenschaften aufweist, wurden im Management keine Lebensstätten dargestellt (RP FREIBURG 2019).</p> <p>Beeinträchtigungen von Lebensstätten des Schmalbindigen Breitflügel-Tauchkäfers durch das Vorhaben sind auszuschließen.</p>                                     |  |
| 1083 Hirschkäfer<br>( <i>Lucanus cervus</i> )          | <p>Am Baggersee Helmlingen wurden Waldbereiche östlich und südlich des Sees im Managementplan als Lebensstätten des Hirschkäfers ausgewiesen (RP FREIBURG 2019).</p> <p>Das Vorhaben hat keine Auswirkungen auf diese Bereiche. Beeinträchtigungen von Lebensstätten des Hirschkäfers sind auszuschließen.</p>   |  |
| 1086 Scharlachkäfer<br>( <i>Cucujus cinnaberinus</i> ) | <p>Im Managementplan (RP FREIBURG 2019) sind im Umkreis des Vorhabensbereichs keine Lebensstätten des Scharlachkäfers dargestellt. Nachweise gab es ausschließlich in Waldflächen zwischen Auenheim und Rheinau-Freistett.</p> <p>Vorhabenbedingte Beeinträchtigungen dieser Lebensstätten des Scharlachkäfers sind auszuschließen.</p>  |  |
| 1095 Meerneunauge<br>( <i>Petromyzon marinus</i> )     | <p>Laut Managementplan (RP FREIBURG 2019) wurde der Mühlbach, der sich unmittelbar westlich des Vorhabensbereichs befindet, als Lebensstätte des Meerneunauges abgegrenzt.</p> <p>Da in den Mühlbach vorhabenbedingt nicht eingegriffen wird und es durch das Vorhaben auch zu keinen mittelbaren Wirkungen auf den Mühlbach kommt, sind Beeinträchtigungen von Lebensstätten des Meerneunauges durch das Vorhaben auszuschließen.</p> |  |

|   |   |  |
|---|---|--|
| 1096 Bachneunauge<br>( <i>Lampetra planeri</i> )      | <p>Innerhalb des FFH-Gebiets "Westliches Hanauer Land" wurde das Bachneunauge in der Kinzig, in der Rench und im Rheinseitenkanal (Altrheinzug) nachgewiesen (RP FREIBURG 2019).</p> <p>Im Umfeld des Vorhabenbereichs wurden im Managementplan (RP FREIBURG 2019) keine Lebensstätten der Art dargestellt.</p> <p>Vorhabenbedingte Beeinträchtigungen von Lebensstätten des Bachneunauges sind auszuschließen.</p>                     |  |
| 1099 Flussneunauge<br>( <i>Lampetra fluviatilis</i> ) | <p>Laut Managementplan (RP FREIBURG 2019) wurde der Mühlbach, der sich unmittelbar westlich des Vorhabenbereichs befindet, als Lebensstätte des Flussneunauges abgegrenzt.</p> <p>Da in den Mühlbach vorhabenbedingt nicht eingegriffen wird und es durch das Vorhaben auch zu keinen mittelbaren Wirkungen auf den Mühlbach kommt, sind Beeinträchtigungen von Lebensstätten des Flussneunauges durch das Vorhaben auszuschließen.</p> |  |
| 1102 Maifisch ( <i>Alosa alosa</i> )                  | <p>Da der Maifisch zum Laichen vorwiegend größere Flüsse aufsucht, sind im FFH-Gebiet "Westliches Hanauer Land" Abschnitte von Rhein, Kinzig und Rench als potenzielle Lebensstätte ausgewiesen (RP FREIBURG 2019).</p> <p>Im Umfeld des Vorhabenbereichs wurden im Managementplan (RP FREIBURG 2019) keine Lebensstätten des Maifisches abgegrenzt.</p> <p>Beeinträchtigungen von Lebensstätten der Art sind auszuschließen.</p>       |  |
| 1106 Lachs<br>( <i>Salmo salar</i> )                  | <p>Laut Managementplan (RP FREIBURG 2019) wurde der Mühlbach, der sich unmittelbar westlich des Vorhabenbereichs befindet, als Lebensstätte des Lachses abgegrenzt.</p>   |  |

|   |   |
|---|---|
|   | Da in den Mühlbach vorhabenbedingt nicht eingegriffen wird und es durch das Vorhaben auch zu keinen mittelbaren Wirkungen auf den Mühlbach kommt, sind Beeinträchtigungen von Lebensstätten des Lachses auszuschließen.   |
| 1130 Rapfen<br>( <i>Aspius aspius</i> )               | Aufgrund länderübergreifender Absprachen werden die Rapfenvorkommen im gesamten deutschen Rheineinzugsgebiet nicht für die FFH-Berichtspflicht berücksichtigt. Im Rahmen der Fischbestandserfassungen zur Managementplanerstellung im Oktober 2016 wurde der Rapfen im Rhein nachgewiesen. Die Art ist hier allochton (RP FREIBURG 2019). Das Vorhaben hat keine Auswirkungen auf den Rhein.                                      |
| 1134 Bitterling<br>( <i>Rhodeus sericeus amarus</i> ) | Laut Managementplan (RP FREIBURG 2019) wurde der Mühlbach, der sich unmittelbar westlich des Vorhabensbereichs befindet, als Lebensstätte des Bitterlings abgegrenzt.<br>Da in den Mühlbach vorhabenbedingt nicht eingegriffen wird und es durch das Vorhaben auch zu keinen mittelbaren Wirkungen auf den Mühlbach kommt, sind Beeinträchtigungen von Lebensstätten des Bitterlings durch das Vorhaben auszuschließen.           |
| 1145 Schlammpeitzger<br>( <i>Misgurnus fossilis</i> ) | Laut Managementplan (RP FREIBURG 2019) wurde der Mühlbach, der sich unmittelbar westlich des Vorhabensbereichs befindet, als Lebensstätte des Schlammpeitzgers abgegrenzt.<br>Da in den Mühlbach vorhabenbedingt nicht eingegriffen wird und es durch das Vorhaben auch zu keinen mittelbaren Wirkungen auf den Mühlbach kommt, sind Beeinträchtigungen von Lebensstätten des Schlammpeitzgers durch das Vorhaben auszuschließen. |

|  |   |
|--|---|
| 1149 Steinbeißer<br>( <i>Cobitis taenia</i> )          | <p>Laut Managementplan (RP FREIBURG 2019) wurde der Mühlbach, der sich unmittelbar westlich des Vorhabenbereichs befindet, als Lebensstätte des Steinbeißers abgegrenzt.</p> <p>Da in den Mühlbach vorhabenbedingt nicht eingegriffen wird und es durch das Vorhaben auch zu keinen mittelbaren Wirkungen auf den Mühlbach kommt, sind Beeinträchtigungen von Lebensstätten des Steinbeißers durch das Vorhaben auszuschließen.</p> |
| 1163 Groppe ( <i>Cottus gobio</i> )                    | <p>Im Umfeld des Vorhabenbereichs wurden laut Managementplan keine Lebensstätten der Groppe abgegrenzt. Die einzigen Funde im FFH-Gebiet "Westliches Hanauer Land" liegen aus einem etwa zwei Kilometer langen Abschnitt des Mühlbachs bei Diersheim vor (RP FREIBURG 2019).</p> <p>Beeinträchtigungen von Lebensstätten der Groppe durch das Vorhaben sind auszuschließen.</p>   |
| 1166 Kammmolch<br>( <i>Triturus cristatus</i> )        | <p>Am Baggersee Helmlingen wurden die Waldbereiche südlich und östlich des Sees als Lebensstätten des Kammmolchs ausgewiesen (RP FREIBURG 2019)</p> <p>Das Vorhaben hat keine Auswirkungen auf diese Bereiche. Beeinträchtigungen der Lebensstätten der Art durch das Vorhaben sind auszuschließen.</p>   |
| 1193 Gelbbauchunke<br>( <i>Bombina variegata</i> )     | <p>Am Baggersee Helmlingen wurden die Waldbereiche südlich und östlich des Sees als Lebensstätten der Gelbbauchunke ausgewiesen (RP FREIBURG 2019).</p> <p>Das Vorhaben hat keine Auswirkungen auf diese Bereiche. Beeinträchtigungen der Lebensstätten der Art durch das Vorhaben sind auszuschließen.</p>   |
| 1323 Bechsteinfledermaus ( <i>Myotis bechsteinii</i> ) | <p>Am Baggersee Helmlingen sind Wälder nördlich, östlich und südlich des Sees als</p>   |

|   |  |
|---|--|
|   | <p>Lebensstätte der Bechsteinfledermaus ausgewiesen (RP FREIBURG 2019).</p> <p>Das Vorhaben hat keine Auswirkungen auf diese Bereiche. Beeinträchtigungen der Lebensstätten der Art durch das Vorhaben sind auszuschließen.</p>  |
| 1337 Biber ( <i>Castor fiber</i> )                          | <p>Der Biber wurde im Rahmen der öffentlichen Auslegung des Managementplans nachgemeldet, ein signifikantes Vorkommen muss erst noch bestätigt werden. Die Art wird daher im Managementplan weiterhin als nicht nachgewiesene Art geführt; Lebensstätten wurden nicht ausgewiesen (RP FREIBURG 2019).</p> <p>Beeinträchtigungen von Lebensstätten des Bibers durch das Vorhaben sind auszuschließen.</p>   |
| 1381 Grünes Besenmoos ( <i>Dicranum viride</i> )            | <p>Das Grüne Besenmoos wurde im FFH-Gebiet "Westliches Hanauer Land" im Teilgebiet nördlich von Bodersweier nachgewiesen. Die Art tritt dort im Bereich des Schonwalds "Zierolshofener Eschig" auf. In den weiteren Teilgebieten des FFH-Gebiets im Rheinwald wurden im Managementplan keine Lebensstätten dargestellt, da dort kein Artnachweis erbracht wurde (RP FREIBURG 2019).</p> <p>Auch im Umfeld des Vorhabensbereichs wurden im Managementplan keine Lebensstätten des Grünen Besenmooses abgegrenzt. Beeinträchtigungen von Lebensstätten der Art durch das Vorhaben sind auszuschließen.</p> |
| 4056 Zierliche Teller-schnecke ( <i>Anisus vorticulus</i> ) | <p>Das Vorkommen der Zierlichen Teller-schnecke im FFH-Gebiet "Westliches Hanauer Land" beschränkt sich auf ein einziges Stillgewässer (Altwasser im NSG "Hinterwörth-Laast" sowie den angrenzenden Abschnitt des zugehörigen Abzugsgrabens (RP FREIBURG 2019).</p> <p>Im Umfeld des Vorhabensbereichs sind laut Managementplan (RP FREIBURG 2019)</p>   |

|  |   |  |
|--|---|--|
|  | <p>keine Lebensstätten der Zierlichen Tellerschnecke vorhanden.</p> <p>Beeinträchtigungen von Lebensstätten der Zierlichen Tellerschnecke durch das Vorhaben sind auszuschließen.</p> |  |
|--|---|--|

**5. b) Vogelschutzgebiet 7313-401 "Rheinniederung Kehl-Helmlingen".**

| <b>Lebensraumtyp (einschließlich charakteristischer Arten) oder Lebensräume von Arten</b><br>* = prioritäre Lebensraumtypen und Arten                            | <b>Lebensraumtyp oder Art bzw. deren Lebensraum kann grundsätzlich durch folgende Wirkungen erheblich beeinträchtigt werden:</b>   | Vermerke der zuständigen Behörde |
|--|--|----------------------------------|
| <b>Arten gemäß Artikel 4 der Richtlinie 2009/147/EG</b> (Status der Art im Gebiet laut VSG-VO: BV = Brutvogel, RA = rastende, mausernde und überwinternde Vögel) |  |                                  |
| A004 Zwergtaucher ( <i>Tachybaptus ruficollis</i> ), BV  | Laut Managementplan (RP FREIBURG 2019) sind der ufernahe Gewässerbereich des Baggersees, seine Ufer sowie die Gewässer und ihre Ufer im Umfeld des Baggersees als Lebensstätte des Zwergtauchers ausgewiesen.<br>Vorhabenbedingt vergrößert sich die Seefläche, bis nach ca. 16 Jahren die endgültige Ausdehnung des Baggersees erreicht ist. Durch die Abbaggerung nimmt die vom Zwergtaucher nutzbare Seefläche zu, zugleich werden die Flachwasserzonen um ca. 3 ha vergrößert. Da auch im derzeitigen Zustand Kiesabbau betrieben wird, ergeben sich durch die Weiterführung des Abbaus keine Beeinträchtigungen der Lebensstätte des Zwergtauchers.<br>Erhebliche Beeinträchtigungen der Lebensstätten des Zwergtauchers sind auszuschließen. |                                  |
| A059 Tafelente ( <i>Aythya ferina</i> ), BV  | Der Gesamtbestand der Tafelente im Vogelschutzgebiet "Rheinniederung Kehl-Helmlingen" wird mit ein bis drei Paaren beziffert. Im Umfeld des Vorhabenbereichs sind laut Managementplan (RP FREIBURG   |                                  |

|  |   |
|--|---|
|  | <p>2019) keine Lebensstätten der Tafelente vorhanden.</p> <p>Beeinträchtigungen von Lebensstätten der Tafelente durch das geplante Vorhaben sind auszuschließen.</p>  |
| <p>A072 Wespenbussard<br/>(<i>Pernis apivorus</i>), BV</p> | <p>Laut Managementplan (RP FREIBURG 2019) ist das gesamte Vogelschutzgebiet "Rheinniederung Kehl-Helmlingen" als Lebensstätte des Wespenbussards ausgewiesen.</p> <p>Durch den Rohstoffabbau im Bereich des derzeitigen Kieswerksgeländes werden 4,6 ha Landfläche in Anspruch genommen und in Wasserfläche umgewandelt. Im Bereich der Uferabflachung im Südwesten sind es weitere 929 m<sup>2</sup> Landfläche.</p> <p>Von besonderer Bedeutung für den Wespenbussard im Vogelschutzgebiet "Rheinniederung Kehl-Helmlingen" ist das Vorhandensein von insektenreichen Nahrungshabitaten. Dazu gehören neben verschiedenen Saumstrukturen vor allem die offenen Grünlandbereiche, sofern Ansitzwarten vorhanden sind. Die Nahrungshabitate liegen oft in Waldnähe, während die Art aber auch regelmäßig an den Deichen der Rench oder des Rheins und auf den Wiesenflächen im westlichen Offenland des Vogelschutzgebiets angetroffen wird (RP FREIBURG 2019).</p> <p>Durch das Vorhaben werden keine für den Wespenbussard essentiellen Habitatbestandteile des insgesamt 2.133,8 ha großen Vogelschutzgebiets umgestaltet. Grünlandbereiche sowie die Deiche an Rench und Rhein werden vorhabenbedingt nicht in Anspruch genommen.</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigungen von Lebensstätten des Wespenbussards durch das Vorhaben sind auszuschließen.</p> |
| <p>A073 Schwarzmilan<br/>(<i>Milvus migrans</i>), BV</p>   | <p>Laut Managementplan (RP FREIBURG 2019) ist das gesamte Vogelschutzgebiet</p>   |



|   |  |
|---|--|
|   | <p>"Rheinniederung Kehl-Helmlingen als Lebensstätte des Schwarzmilans ausgewiesen.</p> <p>Durch den Rohstoffabbau im Bereich des derzeitigen Kieswerksgeländes werden 4,6 ha Landfläche in Anspruch genommen und in Wasserfläche umgewandelt. Im Bereich der Uferabflachung im Südwesten sind es weitere 929 m<sup>2</sup> Landfläche.</p> <p>Von besonderer Bedeutung für den Schwarzmilan sind neben unterschiedlichen Gewässern und verschiedenen Randstrukturen vor allem die Grünlandbereiche, die zu Beginn der Brutzeit, vor allem aber nach der Brutzeit den Familien zur Nahrungssuche dienen (RP FREIBURG 2019).</p> <p>Durch das Vorhaben werden keine für den Schwarzmilan essentiellen Habitatbestandteile des insgesamt 2.133,8 ha großen Vogelschutzgebiets umgestaltet.</p> <p>Die Wasserfläche als Jagdhabitat des Schwarzmilans vergrößert sich. Waldrandbereiche und Grünlandbereiche werden vorhabenbedingt nicht in Anspruch genommen.</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigungen von Lebensstätten des Schwarzmilans durch das Vorhaben sind auszuschließen.</p> |
| A099 Baumfalke<br>( <i>Falco subbuteo</i> ), BV | <p>Laut Managementplan (RP FREIBURG 2019) ist das gesamte Vogelschutzgebiet "Rheinniederung Kehl-Helmlingen als Lebensstätte des Baumfalken ausgewiesen.</p> <p>Durch den Rohstoffabbau im Bereich des derzeitigen Kieswerksgeländes werden 4,6 ha Landfläche in Anspruch genommen und in Wasserfläche umgewandelt. Im Bereich der Uferabflachung im Südwesten sind es weitere 929 m<sup>2</sup> Landfläche.</p> <p>Die Brutplätze des Baumfalkens befinden sich überwiegend an Waldrandbereichen in verlassenen Nestern von Rabenkrähen</p>   |

|   |   |
|---|---|
|   | <p>und verschiedenen Greifvogelarten, da Baumfalken selbst keine Nester bauen. Die Nahrungsflächen liegen im Offenland, vor allem über Gewässern sowie in Ortschaften, wo Baumfalken Vögel und Großinsekten, besonders Libellen, jagen. Die Brutpaare jagen in einem großen Umfeld um den Brutplatz, dabei werden Entfernungen von mehreren Kilometern zurückgelegt, so dass der Aktionsraum eines Paares mehrere Quadratkilometer umfassen kann (RP FREIBURG 2019).</p> <p>Durch das Vorhaben werden keine für den Baumfalken essentiellen Habitatbestandteile des insgesamt 2.133,8 ha großen Vogelschutzgebiets umgestaltet.</p> <p>Die Wasserfläche als Jagdhabitat des Baumfalken vergrößert sich.</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigungen von Lebensstätten des Baumfalken durch das Vorhaben sind auszuschließen.</p> |
| A118 Wasserralle<br>( <i>Rallus aquaticus</i> ), BV | <p>Am Baggersee Helmlingen wurden südlich und östlich des Sees Röhrichtbereiche als Lebensstätte der Wasserralle ausgewiesen (RP FREIBURG 2019).</p> <p>Das Vorhaben hat keine Auswirkungen auf diese Bereiche. Beeinträchtigungen von Lebensstätten der Wasserralle durch das Vorhaben sind auszuschließen.</p>  |
| A142 Kiebitz<br>( <i>Vanellus vanellus</i> ), RA    | <p>Der Kiebitz wird für das Vogelschutzgebiet "Rheinniederung Kehl-Helmlingen" als Rastvogel angegeben (RP FREIBURG 2019).</p> <p>Laut Managementplan sind der Uferbereich des Baggersees Helmlingen sowie der Uferbereich des Rheins westlich des Baggersees als Lebensstätte des Kiebitzes ausgewiesen (RP FREIBURG 2019).</p> <p>Da auch im derzeitigen Zustand Kiesabbau betrieben wird, ergeben sich durch die Weiterführung des Abbaus keine Beeinträchtigungen der Lebensstätten des Kiebitzes.</p>  |

|  |  |  |
|--|--|--|
|  | Erhebliche Beeinträchtigungen von Lebensstätten des Kiebitzes durch das Vorhaben sind auszuschließen.  |  |
| A176 Schwarzkopfmöwe ( <i>Larus melanocephalus</i> ), BV | <p>Die Schwarzkopfmöwe kommt aktuell im Vogelschutzgebiet "Rheinniederung Kehl-Helmlingen" als Brutvogel nicht mehr vor. Der traditionelle Brutplatz ist seit spätestens 2005 verwaist. Vorübergehend bestand 2013 einmalig ein Brutplatz auf elsässischer Seite nördlich von Gambsheim (RP FREIBURG 2019).</p> <p>Lebensstätten der Art wurden im Managementplan (RP FREIBURG 2019) nicht abgegrenzt.</p> <p>Beeinträchtigungen von Lebensstätten der Schwarzkopfmöwe durch das Vorhaben sind auszuschließen.</p>   |  |
| A168 Flussuferläufer ( <i>Actitis hypoleucos</i> ), BV   | <p>Für den Flussuferläufer wurden laut Managementplan keine Lebensstätten im Vogelschutzgebiet "Rheinniederung Kehl-Helmlingen" ausgewiesen, da es keine Bruthinweise oder Hinweise auf Reviere gab (RP FREIBURG 2019).</p> <p>Beeinträchtigungen von Lebensstätten der Art durch das Vorhaben sind auszuschließen.</p>  |  |
| A193 Flussseseschwalbe ( <i>Sterna hirundo</i> ), BV     | <p>Für die Flussseseschwalbe wurden keine Lebensstätten im Vogelschutzgebiet "Rheinniederung Kehl-Helmlingen" ausgewiesen. Die Art brütete laut Managementplan bis 2008 mit einem Paar auf einem Nistfloß auf dem Helmlinger Baggersee, das danach von einem Kanadagans-Paar besetzt und dadurch für die Flussseseschwalbe unbesiedelbar wurde. Dies war über Jahre hinweg der einzige Brutplatz im Vogelschutzgebiet (RP FREIBURG 2019).</p> <p>Im Rahmen der Brutvogelkartierung für das vorliegende Vorhaben wurden brütende Flussseseschwalben im Jahr 2020 auf dem vom Kieswerk ausgebrachten Brutfloß auf dem Baggersee Helmlingen</p> |  |

|   |  |
|---|--|
|   | <p>bestätigt. Die höchste Anzahl an Individuen wurde am 10.05.2020 (mindestens elf Vögel gleichzeitig auf dem Brutfloß) und am 24.05.2020 (ca. 20 Individuen auf und im Anflug auf das Brutfloß) festgestellt. Die Anzahl der Brutpaare wird auf Grundlage dieser Beobachtungen auf sechs bis zehn geschätzt. Am 12.07.2020 wurden neben fütternden Altvögeln auch drei Jungvögel aus zwei Gelegen, mindestens zwei weitere noch brütende Weibchen sowie ein während der gesamten Beobachtungszeit unbebrütetes Gelege festgestellt. Insgesamt fünf Brutpaare wurden damit bestätigt (siehe SFN 2022a).</p> <p>Das Vorhaben hat keine Auswirkungen auf das Brutfloß. Beeinträchtigungen des Brutplatzes der Flussseseschwalbe sind auszuschließen.</p> |
| A229 Eisvogel<br>( <i>Alcedo atthis</i> ), BV, RA | <p>Laut Managementplan (RP FREIBURG 2019) sind der ufernahe Gewässerbereich des Baggersees Helmlingen, seine Ufer sowie die Gewässer und ihre Ufer im Umfeld des Baggersees als Lebensstätte, inklusive Winterlebensstätte, des Eisvogels ausgewiesen.</p> <p>Da auch im derzeitigen Zustand Kiesabbau betrieben wird, ergeben sich durch die Weiterführung des Abbaus keine Beeinträchtigungen der Lebensstätten des Eisvogels. Im Vorhabenbereich befinden sich auch keine für den Eisvogel besonders geeigneten Habitatstrukturen.</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigungen von Lebensstätten des Eisvogels durch das Vorhaben sind auszuschließen.</p>   |
| A234 Grauspecht<br>( <i>Picus canus</i> ), BV     | <p>Im Vogelschutzgebiet "Rheinniederung Kehl-Helmlingen" wurde laut Managementplan eine Lebensstätte des Grauspechts ausgewiesen. Sie befindet sich südlich und östlich des Baggersees Helmlingen (RP FREIBURG 2019).</p>  |

|  |  |
|--|--|
|  | <p>Das Vorhaben hat keine Auswirkungen auf diesen Bereich. Beeinträchtigungen der Lebensstätte des Grauspechts sind auszuschließen.</p>  |
| <p>A236 Schwarzspecht<br/>(<i>Dryocopus martius</i>), BV</p> | <p>Die gesamte zusammenhängende Waldfläche des Vogelschutzgebiets "Rheiniederung Kehl-Helmlingen" wurde als Lebensstätte des Schwarzspechts ausgewiesen (RP FREIBURG 2019). So auch der Wald im Umfeld des Baggersees Helmlingen.</p> <p>Durch den <b>Rohstoffabbau im Bereich des derzeitigen Kieswerksgeländes</b> werden <b>ca. 1,24 ha Wald</b> (Eichen-Sekundärwald, Sukzessionswal) in Anspruch genommen. Naturschutzrechtlich und forstrechtlich wurde diese Waldinanspruchnahme im Rahmen früherer Genehmigungen bereits ausgeglichen. Es wurden u. a. 2 ha Acker / Grünland im Gewann Rubenkopf auf der Südseite des Baggersees, innerhalb des Vogelschutzgebiets, aufgeforstet. Die Aufforstungen erfolgten im Jahr 2010.</p> <p>Im <b>Bereich der Uferabflachung</b> im Südwesten des Baggersees werden ca. <b>929 m² Wald</b> in Wasserfläche umgewandelt. Die entstehende Uferböschung (ca. 2.513 ha) wird, wie die derzeitige Böschung, weiterhin Teil der Lebensstätte des Schwarzspechts sein.</p> <p>Die Waldinanspruchnahme beträgt insgesamt ca. <b>1,33 ha</b>.</p> <p>Die Inanspruchnahme wird aus folgenden Gründen als <b>nicht erheblich</b> eingestuft:</p> <p><u>Qualitativ-funktionale Besonderheiten:</u> Der Waldbestand stellt keinen essentiellen Bestandteil des Habitats des Schwarzspechts dar. Die Bruthöhlen des Schwarzspechts befinden sich im Rheinwald überwiegend in den dort seltenen Rotbuchen. Weitere Höhlen finden sich in Eschen, Bergahorn und Linden (RP FREIBURG 2019). Der Bruthöhendurchmesser von</p> |

|  |   |
|--|---|
|  | <p>Höhlenbäumen des Schwarzspechts muss mindestens 32 cm betragen (MLR &amp; LUBW 2014).</p> <p>Rotbuchen finden sich im betroffenen Waldbestand nicht. Eschen, Bergahorn und Linden sind vereinzelt vorhanden. Es wurde eine Baumhöhlenerfassung durchgeführt (siehe SFN 2022a). Höhlen des Schwarzspechts wurden nicht festgestellt. Es wurden zehn Hybridpappeln und eine Weide mit einem Bruthöhendurchmesser &gt; 32 cm mit kleineren Spechthöhlen erfasst.</p> <p>Es wird zudem die Maßnahme C3 umgesetzt, die ausführlich im Landschaftspflegerischen Begleitplan (SFN 2022b) beschrieben ist. Stammabschnitte mit Höhlen und Nahrungspotenzial für Spechte werden aus den gefälltten Bäumen herausgesägt und an Stellen außerhalb des Vorhabenbereichs verbracht.</p> <p><u>Orientierungswert "quantitativ-absoluter Flächenverlust"</u></p> <p>Der Orientierungswert von LAMBRECHT &amp; TRAUTNER (2007) für den Schwarzspecht beträgt 2,6 ha. Er wird mit der Flächeninanspruchnahme von ca. 1,33 ha unterschritten. Von diesen 1,33 ha wurde die Inanspruchnahme von 1,24 ha Wald im Jahr 2010 im Voraus durch Aufforstungen innerhalb des Vogelschutzgebiets ausgeglichen.</p> <p><u>Ergänzender Orientierungswert "quantitativ-relativer Flächenverlust" (1 %-Kriterium)</u></p> <p>Die Lebensstätte des Schwarzspechts im Vogelschutzgebiet hat laut Managementplan eine Größe von 659,7 ha (RP FREIBURG 2019). Die Inanspruchnahme von ca. 1,33 ha unterschreitet den 1 %-Wert von ca. 6,59 ha deutlich.</p> |
|--|---|

|  |   |
|--|---|
|  | <p><u>Kumulation "Flächenentzug durch andere Projekte / Pläne"</u></p> <p>Nach dem Urteil BVerwG 7C27.17 vom 15.05.2019 sind andere Pläne und Projekte dann in die Verträglichkeitsprüfung (Summationsprüfung) nach § 34 Abs. 1 Satz 1 BNatSchG einzubeziehen, wenn ihre Auswirkungen und damit das Ausmaß der Summationswirkung verlässlich absehbar sind. Das ist dann der Fall, wenn die erforderlichen Zulassungsentscheidungen erteilt sind.</p> <p>Es sind keine genehmigten Vorhaben bekannt, die zu berücksichtigen wären.</p> <p><u>Kumulation mit anderen Wirkfaktoren</u></p> <p>Weitere Wirkfaktoren, die zu einer Beeinträchtigung der Lebensstätte des Schwarzspechts führen könnten, treten nicht auf.</p> <p>Der Rohstoffabbau innerhalb des derzeitigen Kieswerksgeländes wird sich nicht vom derzeitigen Rohstoffabbau unterscheiden. Neue Geräuschquellen kommen nicht hinzu. Auch visuelle Wirkungen durch die Anwesenheit und die Bewegung von Menschen und Maschinen während des Abbaus werden sich nicht vom Ist-Zustand unterscheiden.</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigungen der Lebensstätten des Schwarzspechts, die zu einer Verschlechterung der Erhaltungsziele des aktuellen Zustands der Population des Schwarzspechts führen könnten, sind auszuschließen.</p> |
| <p>A238 Mittelspecht<br/>(<i>Dendrocopos medius</i>),<br/>BV</p> | <p>Als Lebensstätten des Mittelspechts wurden im Vogelschutzgebiet "Rheinniederung Kehl-Helmlingen" Waldbestände ab 60 Jahre ausgewiesen (RP FREIBURG 2019). Am Baggersee Helmlingen wurden Waldflächen östlich und südlich des Sees abgegrenzt.</p> <p>Das Vorhaben hat keine Auswirkungen auf diese Bereiche. Beeinträchtigungen der</p>  |

|  |   |
|--|---|
|  | Lebensstätten des Mittelspechts sind auszuschließen.  |
| A338 Neuntöter<br>( <i>Lanius collurio</i> ), BV       | Der Neuntöter kommt in den strukturreicheren Offenlandbereichen am westlichen Rand des Vogelschutzgebiets "Rheinniederung Kehl-Helmlingen" vor. Im Umfeld des Vorhabenbereichs wurden keine Lebensstätten abgegrenzt (RP FREIBURG 2019).<br>Beeinträchtigungen von Lebensstätten des Neuntöters durch das Vorhaben sind auszuschließen.   |
| A017 Kormoran<br>( <i>Phalacrocorax carbo</i> ),<br>RA | Laut Managementplan (RP FREIBURG 2019) sind der Baggersee sowie die Gewässer im Umfeld als Lebensstätte des Kormorans ausgewiesen.<br>Durch den geplanten Rohstoffabbau innerhalb des derzeitigen Kieswerksgebietes vergrößert sich die Seefläche, bis nach ca. 16 Jahren die endgültige Ausdehnung des Baggersees erreicht ist. Durch die Abbaggerung nimmt die vom Kormoran nutzbare Seefläche zu, zugleich werden die Flachwasserzonen um ca. 3 ha vergrößert. Da auch im derzeitigen Zustand Kiesabbau betrieben wird, ergibt sich durch die Weiterführung des Abbaus keine Beeinträchtigung des Kormorans.<br>Erhebliche Beeinträchtigungen der Lebensstätten des Kormorans sind auszuschließen. |
| A039 Saatgans<br>( <i>Anser fabalis</i> ), RA          | Laut Managementplan (RP FREIBURG 2019) sind der Baggersee sowie die Gewässer im Umfeld als gemeinsame Winterlebensstätte von Saatgans, Blässgans, Pfeifente, Schnatterente, Löffelente, Reiherente, Schellente und Zwergsäger ausgewiesen.<br>Vorhabenbedingt vergrößert sich die Seefläche, bis nach ca. 16 Jahren die endgültige Ausdehnung des Baggersees  |
| A041 Blässgans<br>( <i>Anser albifrons</i> ), RA       |   |
| A050 Pfeifente<br>( <i>Anas penelope</i> ), RA         |   |
| A051 Schnatterente<br>( <i>Anas strepera</i> ), RA     |   |



|  |   |  |
|--|---|--|
| A056 Löffelente<br>( <i>Anas clypeata</i> ), BV      | <p>erreicht ist. Durch die Abbaggerung nimmt die von Saatgans, Blässgans, Pfeifente, Schnatterente, Löffelente, Reiherente, Schellente und Zwergsäger nutzbare Seefläche zu, zugleich werden die Flachwasserzonen um ca. 3 ha vergrößert.</p> <p>Da auch im derzeitigen Zustand Kiesabbau betrieben wird, ergibt sich durch die Weiterführung des Abbaus keine Beeinträchtigung der genannten Arten.</p> <p>Erhebliche Beeinträchtigungen der Lebensstätten von Saatgans, Blässgans, Pfeifente, Schnatterente, Löffelente, Reiherente, Schellente und Zwergsäger sind auszuschließen.</p> |  |
| A061 Reiherente<br>( <i>Aythya fuligula</i> ), RA    |   |  |
| A067 Schellente<br>( <i>Bucephala clangula</i> ), RA |   |  |
| A068 Zwergsäger<br>( <i>Mergus albellus</i> ), RA    |   |  |
| A021 Rohrdommel<br>( <i>Botaurus stellaris</i> ), RA | <p>Im Umfeld des Baggersees Helmlingen wurden Lebensstätten der Rohrdommel im Mittelgrund südlich und östlich des Sees ausgewiesen (RP FREIBURG 2019).</p> <p>Das Vorhaben hat keine Auswirkungen auf diese Bereiche. Beeinträchtigungen der Lebensstätten der Rohrdommel sind auszuschließen.</p>  |  |

## 6. Überschlägige Ermittlung möglicher erheblicher Beeinträchtigungen durch das Vorhaben anhand vorhandener Unterlagen

|       | mögliche erhebliche Beeinträchtigung | betroffene Lebensraumtypen oder Arten | Wirkung auf Lebensraumtypen oder Lebensstätten von Arten (Art der Wirkung, Intensität, Grad der Beeinträchtigung)   | Vermerke der zuständigen Behörde |
|-------|--------------------------------------|---------------------------------------|---|----------------------------------|
| 6.1   | Anlagebedingt                        |                                       |   |                                  |
| 6.1.1 | Flächenverlust                       | Schwarzspecht                         | <p>Die gesamte zusammenhängende Waldfläche wurde im Vogelschutzgebiet "Rheiniederung Kehl-Helmlingen" als Lebensstätte des Schwarzspechts ausgewiesen (RP FREIBURG 2019). So auch der Wald im Umfeld des Baggersees Helmlingen.</p> <p>Zu einem dauerhaften Flächenverlust für den Schwarzspecht kommt es im Bereich des derzeitigen Kieswerksgebietes (ca. 1,42 ha) und im Bereich der Uferabflachung (ca. 929 m<sup>2</sup>).</p> <p>Aus in Kapitel 5b beim Schwarzspecht erläuterten Gründen sind daraus resultierende Beeinträchtigungen nicht erheblich.</p> |                                  |
| 6.1.2 | Flächenumgestaltung                  | Zwergtaucher, Eisvogel, Kiebitz       | Für Zwergtaucher, Eisvogel und Kiebitz wurde der Uferbereich  |                                  |

|       |  |       |  |
|-------|--|-------|--|
|       |  |       | <p>des gesamten Baggersees als Lebensstätte im MAP (RP FREIBURG 2019) abgegrenzt.</p> <p>Vorhabenbedingt vergrößert sich die Seefläche, bis nach ca. 16 Jahren die endgültige Ausdehnung des Baggersees erreicht ist. Durch die Abbaggerung nimmt die von Zwergtaucher, Eisvogel und Kiebitz nutzbare Seefläche zu, zugleich werden die Flachwasserzonen um ca. 3 ha vergrößert.</p> |
| 6.1.3 | Nutzungsänderung   | keine | <p>Zusätzlich zu den unter 6.1.1 und 6.1.2 genannten Veränderungen kommt es vorhabenbedingt zu keinen Nutzungsänderungen.</p>  |
| 6.1.4 | Zerschneidung, Fragmentierung von Natura 2000-Lebensräumen | keine | <p>Durch das geplante Vorhaben kommt es nicht zu einer Zerschneidung oder Fragmentierung von Natura 2000-Lebensräumen.</p>   |
| 6.1.5 | Veränderungen des (Grund-) Wasserregimes                   | keine | <p>Da die Länge des Sees in Fließrichtung nicht verändert wird, kommt es zu keiner zusätzlichen Kippung des Seewasserspiegels und auch zu keiner Veränderung des zukünftigen Seewasserstands (FUNK 2022).</p>  |

|            |   |               |   |
|------------|---|---------------|---|
|            |   |               | Durch die geplante Erweiterung des Baggersees und Ausbaggerung bis in 59 m + NN bleiben die bereits im Baggersee erschlossenen Zwischenhorizonte unverändert (FUNK 2022). |
| <b>6.2</b> | <b>betriebsbedingt</b>  |               |   |
| 6.2.1      | stoffliche Emissionen   | keine         | Durch das geplante Vorhaben kommt es nicht zu betriebsbedingten stofflichen Emissionen.   |
| 6.2.2      | akustische Wirkungen  | keine         | Durch das geplante Vorhaben kommt es nicht zu über den derzeitigen Zustand hinausgehenden akustischen Wirkungen.  |
| 6.2.3      | optische Wirkungen  | keine         | Durch das geplante Vorhaben kommt es nicht zu über den derzeitigen Zustand hinausgehenden optischen Wirkungen.  |
| 6.2.4      | Veränderungen des Mikro- und Mesoklimas                               | keine         | Durch das geplante Vorhaben kommt es nicht zu Veränderungen des Mikro- und Mesoklimas.  |
| 6.2.5      | Gewässerausbau  | Schwarzspecht | siehe Punkt 6.1.1   |
| 6.2.6      | Einleitungen in Gewässer (stofflich, thermisch, hydraulischer Stress) | keine         | Durch das geplante Vorhaben kommt es nicht zu Einleitungen in Gewässer.   |

|            |   |       |   |
|------------|---|-------|---|
| 6.2.7      | Zerschneidung, Fragmentierung, Kollision              | keine | Durch das geplante Vorhaben kommt es nicht zu einer betriebsbedingten Zerschneidung oder Fragmentierung sowie zu einer Erhöhung des Kollisionsrisikos.                                  |
| <b>6.3</b> | <b>baubedingt</b>                                     |       |   |
| 6.3.1      | Flächeninanspruchnahme (Baustraßen, Lagerplätze etc.) | keine | Es kommt zu keiner zusätzlichen Flächeninanspruchnahme zu der unter Punkt 6.1.1 dargestellten.  |
| 6.3.2      | Emissionen  | keine | Wie bisher werden im Kieswerk Radlader und Fahrzeuge unterwegs sein. Damit verbundene Emissionen unterscheiden sich nicht von den bisherigen und sind daher vernachlässigbar.           |
| 6.3.3      | akustische Wirkungen                                  | keine | Wie bisher werden im Kieswerk Radlader und Fahrzeuge unterwegs sein. Damit verbundene akustische Wirkungen unterscheiden sich nicht von den bisherigen und sind daher vernachlässigbar. |

## 7. Summationswirkung

Besteht die Möglichkeit, dass durch das Vorhaben im Zusammenwirken mit anderen, bereits bestehenden oder geplanten Projekten oder Maßnahmen die Schutz- und Erhaltungsziele eines oder mehrerer Natura 2000-Gebiete erheblich beeinträchtigt werden?

☐ ja      ☐ weitere Ausführungen: siehe Anlage

|     | <b>betroffener Lebensraumtyp oder Art</b> | <b>mit welchen Projekten oder Plänen kann das Vorhaben in der Summation zu erheblichen Beeinträchtigungen führen?</b> | <b>welche Wirkungen sind betroffen?</b> | <b>Vermerke der zuständigen Behörde</b> |
|-----|---|---|---|---|
| 7.1 |   |   |   |   |
| 7.2 |   |   |   |   |
| 7.3 |   |   |   |   |
| 7.4 |   |   |   |   |

Sofern durch das Vorhaben Lebensraumtypen oder Arten in mehreren Natura 2000-Gebieten betroffen sind, bitte die jeweilige Gebietsnummer mit angeben.

☒ nein, Summationswirkungen sind nicht gegeben.

## 8. Anmerkungen

(z. B. mangelnde Unterlagen zur Beurteilung der Wirkungen oder Hinweise auf Maßnahmen, die eine Beeinträchtigung von Arten, Lebensräumen, Erhaltungszielen vermeiden könnten)

☒ weitere Ausführungen: siehe Anlage

## 9 Ergebnis (wird von der zuständigen Behörde ausgefüllt)

|  |
|--|
| <input type="checkbox"/> Vom Vorhaben geht <b>keine erhebliche Beeinträchtigung</b> der Schutz- und Erhaltungsziele des / der oben genannten Natura 2000-Gebiets / Natura 2000-Gebiete aus.<br><br>Begründung:   |
| <input type="checkbox"/> Das Vorhaben ist geeignet, die Schutz- und Erhaltungsziele des / der oben genannten Natura 2000-Gebiets / Natura 2000-Gebiete erheblich zu beeinträchtigen.<br><b>Eine Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung muss durchgeführt werden.</b><br><br>Begründung: |

|   |       |             |             |
|---|-------|-------------|-------------|
| Bearbeiter<br>Genehmigungsbehörde<br>(Name, Telefon)  | Datum | Handzeichen | Bemerkungen |
| Bearbeiter<br>Naturschutzbehörde<br>(Name, Telefon)   | Datum | Handzeichen | Bemerkungen |
| Erfassung in Natura 2000<br>Eingriffsdatenbank durch: | Datum | Handzeichen | Bemerkungen |



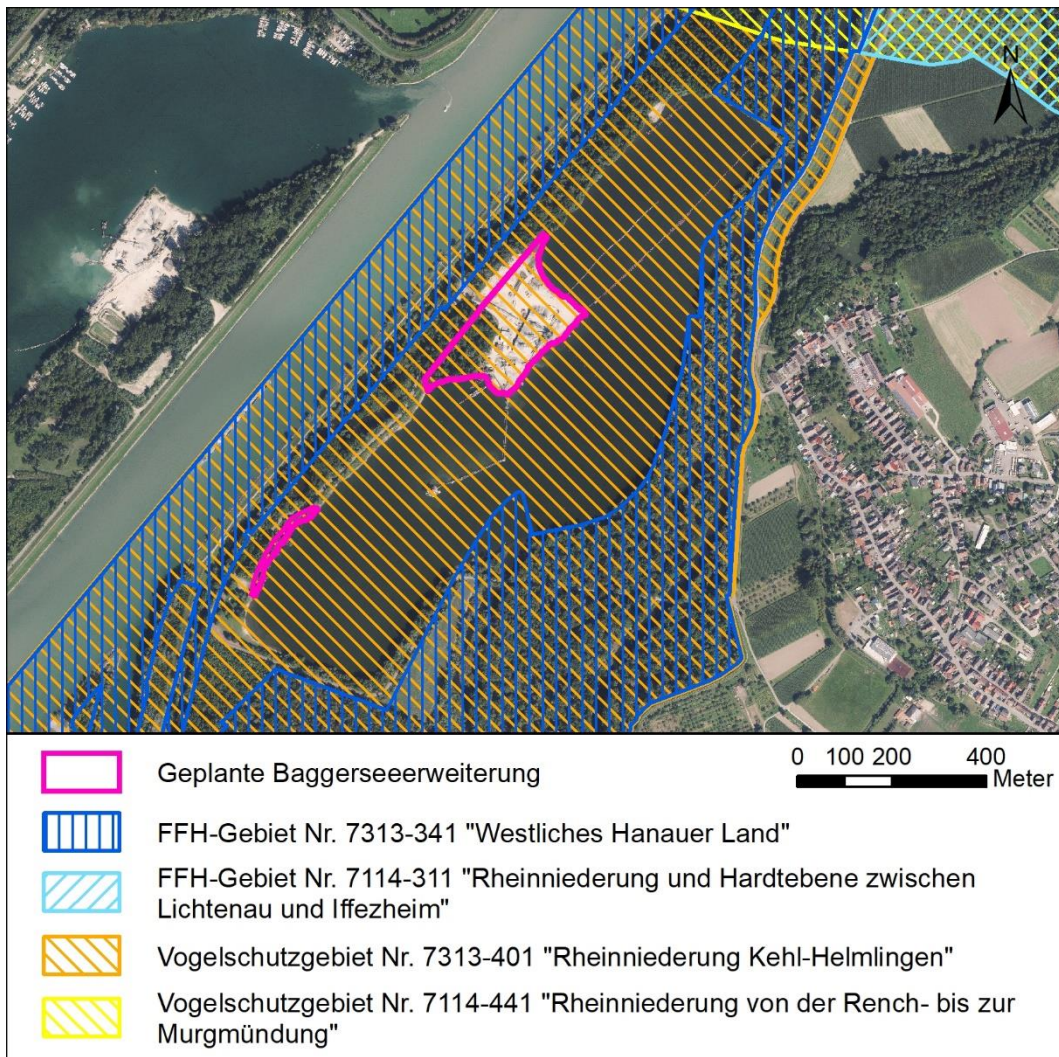


## 10 Literatur

---

- FUNK - BÜRO FÜR HYDROGEOLOGIE (2022): Kieswerk Helmlingen. Fachgutachten Hydrogeologie. - im Auftrag der Edelsplitt- und Rheinkieswerk Helmlingen GmbH & Co. KG.
- LAMBRECHT, H. & TRAUTNER, J. (2007): Fachinformationssystem und Fachkonventionen zur Bestimmung der Erheblichkeit im Rahmen der FFH-VP. - Endbericht zum Teil Fachkonventionen, Schlussstand 2007. F+E Vorhaben im Rahmen des Umweltforschungsplanes des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit im Auftrag des Bundesamtes für Naturschutz - FKZ 804 82 004 [unter Mitarbeit von KOCKELCKE, K., STEINER, R., BRINKMANN, R., BERNOTAT, D., GASSNER, E. & KAULE, G.] Endbericht: 239 S. - Hannover Filderstadt.
- MLR MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ BADEN-WÜRTTEMBERG & LUBW LANDESANSTALT FÜR UMWELT, MESSUNGEN UND NATURSCHUTZ (2014): Im Portrait - die Arten der EU-Vogelschutzrichtlinie. Stuttgart.
- REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG (Hrsg.) (2019): Managementplan für das FFH-Gebiet 7313-341 "Westliches Hanauer Land" und das Vogelschutzgebiet 7313-401 "Rheinniederung Kehl - Helmlingen" - bearbeitet von Bresch Henne Mühlinghaus Planungsgesellschaft mbH.
- SFN SPANG. FISCHER. NATZSCHKA. GMBH (2022a): Erweiterung des Baggersees Helmlingen um die Fläche des Werksgeländes. Faunistische und vegetationskundliche Bestandserfassungen. - im Auftrag der Edelsplitt- und Rheinkieswerk Helmlingen GmbH & Co. KG.
- SFN SPANG. FISCHER. NATZSCHKA. GMBH (2022b): Erweiterung des Baggersees Helmlingen um die Fläche des Werksgeländes. Landschaftspflegerischer Begleitplan. - im Auftrag der Edelsplitt- und Rheinkieswerk Helmlingen GmbH & Co. KG.
- WALD + CORBE (2022): Baggersee Helmlingen. Abbau des Werksgeländes auf den Gemarkungen Rheinau-Helmlingen, Rheinau-Freistett und Lichtenau. Wasserrechtsantrag. Erläuterungsbericht - im Auftrag der Edelsplitt- und Rheinkieswerk Helmlingen GmbH & Co. KG.

## 11 Anlagen



**Abbildung 11-1.** Natura 2000-Gebiete im Umfeld des Baggersees Helmlingen und Lage und Abgrenzung des Vorhabenbereichs.



DE7313341

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

L 198/41

## 2. LAGE DES GEBIETS

**2.1. Lage des Gebietsmittelpunkts (Dezimalgrad):**

Länge

Breite

**2.2. Fläche des Gebiets (ha)****2.3. Anteil Meeresfläche (%):****2.4. Länge des Gebiets (km)****2.5. Code und Name des Verwaltungsgebiets**

NUTS-Code der Ebene 2 Name des Gebiets

|  |   |   |   |   |
|--|---|---|---|---|
|  | D | E | 1 | 2 |
|  | D | E | 1 | 3 |
|  |   |   |   |   |
|  |   |   |   |   |
|  |   |   |   |   |
|  |   |   |   |   |
|  |   |   |   |   |
|  |   |   |   |   |

|           |
|-----------|
| Karlsruhe |
| Freiburg  |
|           |
|           |
|           |
|           |
|           |
|           |

**2.6. Biogeografische Region(en)**☐ Alpin (... % (\*)☐ Boreal (... %)☐ Mediterran (... %)☐ Atlantisch (... %)☒ Kontinental (... %)☐ Pannonisch (... %)☐ Schwarzmeerregion (... %)☐ Makaronesisch (... %)☐ Steppenregion (... %)**Zusätzliche Angaben zu Meeresgebieten (\*\*)**☐ Atlantisch, Meeresgebiet (... %)☐ Mediteran, Meeresgebiet (... %)☐ Schwarzmerregion, Meeresgebiet (... %)☐ Makaronesisch, Meeresgebiet (... %)☐ Ostseeregion, Meeresgebiet (... %)

(\*) Liegt das Gebiet in mehr als einer Region, sollte der auf die jeweilige Region entfallende Anteil angegeben werden (fakultativ).

(\*\*) Die Angabe der Meeresgebiete erfolgt aus praktischen/technischen Gründen und betrifft Mitgliedstaaten, in denen eine terrestrische biogeografische Region an zwei Meeresgebieten grenzt.







DE7313341

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

L 198/41

## 4. GEBIETSBESCHREIBUNG

## 4.1. Allgemeine Merkmale des Gebiets

| Code                    | Lebensraumklasse  | Flächenanteil             |
|-------------------------|---|---------------------------|
| N06                     | Binnengewässer (stehend und fließend)                                       | 24 %                      |
| N15                     | Anderes Ackerland   | 11 %                      |
| N21                     | Nicht-Waldgebiete mit hölzernen Pflanzen (Obst- und Ölbaumhaine, Weinberge, | 5 %                       |
| N10                     | Feuchtes und mesophiles Grünland  | 13 %                      |
| Flächenanteil insgesamt |   | Fortsetzung s. nächste S. |

## Andere Gebietsmerkmale:

Rhein mit für die Rheinaue charakteristischen Gewässern, Uferzonen und Wäldern, hohe Dichte kleiner- und mittelgroßer Wasserläufe und Baggerseen, Wiesengebiete und Wälder der Flussniederungen

## 4.2. Güte und Bedeutung

Zahlr. seltene Lebensräume d. Fließ- u. Stillgewässer, ökolog. wertvolle Grünlandlebensräume mit mageren Flachland-Mähwiesen, Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald, Weich- u. Hartholzauwälder, zahlr. seltene Tier- und Pflanzenarten

## 4.3. Bedrohungen, Belastungen und Tätigkeiten mit Auswirkungen auf das Gebiet

Die wichtigsten Auswirkungen und Tätigkeiten mit starkem Einfluss auf das Gebiet

| Negative Auswirkungen |                                    |                                     |                                 | Positive Auswirkungen |                                    |                                     |                                 |
|-----------------------|------------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------|-----------------------|------------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------|
| Rangskala             | Bedrohungen und Belastungen (Code) | Verschmutzungen (fakultativ) (Code) | innerhalb/außerhalb (i   o   b) | Rangskala             | Bedrohungen und Belastungen (Code) | Verschmutzungen (fakultativ) (Code) | innerhalb/außerhalb (i   o   b) |
| H                     |                                    |                                     |                                 | H                     |                                    |                                     |                                 |
| H                     |                                    |                                     |                                 | H                     |                                    |                                     |                                 |
| H                     |                                    |                                     |                                 | H                     |                                    |                                     |                                 |
| H                     |                                    |                                     |                                 | H                     |                                    |                                     |                                 |
| H                     |                                    |                                     |                                 | H                     |                                    |                                     |                                 |



DE7313341

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

L 198/41

## 4. GEBIETSBESCHREIBUNG

## 4.1. Allgemeine Merkmale des Gebiets

| Code                    | Lebensraumklasse   | Flächenanteil |
|-------------------------|--|---------------|
| N16                     | Laubwald   | 32 %          |
| N17                     | Nadelwald  | 5 %           |
| N23                     | Sonstiges (einschl. Städte, Dörfer, Straßen, Deponien, Gruben, Industriegebiete) | 5 %           |
| N19                     | Mischwald  | 5 %           |
| Flächenanteil insgesamt |  | 100 %         |

## Andere Gebietsmerkmale:

## 4.2. Güte und Bedeutung

## 4.3. Bedrohungen, Belastungen und Tätigkeiten mit Auswirkungen auf das Gebiet

Die wichtigsten Auswirkungen und Tätigkeiten mit starkem Einfluss auf das Gebiet

| Negative Auswirkungen |                                    |                                     |                                 | Positive Auswirkungen |                                    |                                     |                                 |
|-----------------------|------------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------|-----------------------|------------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------|
| Rangskala             | Bedrohungen und Belastungen (Code) | Verschmutzungen (fakultativ) (Code) | innerhalb/außerhalb (i   o   b) | Rangskala             | Bedrohungen und Belastungen (Code) | Verschmutzungen (fakultativ) (Code) | innerhalb/außerhalb (i   o   b) |
| H                     |                                    |                                     |                                 | H                     |                                    |                                     |                                 |
| H                     |                                    |                                     |                                 | H                     |                                    |                                     |                                 |
| H                     |                                    |                                     |                                 | H                     |                                    |                                     |                                 |
| H                     |                                    |                                     |                                 | H                     |                                    |                                     |                                 |
| H                     |                                    |                                     |                                 | H                     |                                    |                                     |                                 |



DE7313341

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

L 198/41

## 5. SCHUTZSTATUS DES GEBIETS (FAKULTATIV)

## 5.1. Ausweisungstypen auf nationaler und regionaler Ebene:

| Code    | Flächenanteil (%) | Code | Flächenanteil (%) | Code | Flächenanteil (%) |
|---------|-------------------|------|-------------------|------|-------------------|
| D E 0 7 | 1 4               |      |                   |      |                   |
| D E 0 2 | 1 3               |      |                   |      |                   |
| D E 0 0 | 1 4               |      |                   |      |                   |

## 5.2. Zusammenhang des beschriebenen Gebietes mit anderen Gebieten

ausgewiesen auf nationaler oder regionaler Ebene:

| Typcode | Bezeichnung des Gebiets | Typ | Flächenanteil (%) |
|---------|-------------------------|-----|-------------------|
| D E 0 7 | Roßwört (3 Teilgebiete) | *   | 0                 |
| D E 0 7 | Rheinauwald Diersheim   | *   | 1 4               |
| D E 0 2 | Roßwört                 | *   | 1                 |
| D E 0 2 | Hinterwörth-Laast       | *   | 6                 |
| D E 0 2 | Mittelgrund Helmlingen  | *   | 7                 |
| D E 0 0 |                         | +   | 1 4               |

ausgewiesen auf internationaler Ebene:

| Typ                      | Bezeichnung des Gebiets | Typ | Flächenanteil (%) |
|--------------------------|-------------------------|-----|-------------------|
| Ramsar-Gebiet            | 1                       |     |                   |
|                          | 2                       |     |                   |
|                          | 3                       |     |                   |
|                          | 4                       |     |                   |
| Biogenetisches Reservat  | 1                       |     |                   |
|                          | 2                       |     |                   |
|                          | 3                       |     |                   |
| Gebiet mit Europa-Diplom | ---                     |     |                   |
| Biosphärenreservat       | ---                     |     |                   |
| Barcelona-Übereinkommen  | ---                     |     |                   |
| Bukarester Übereinkommen | ---                     |     |                   |
| World Heritage Site      | ---                     |     |                   |
| HELCOM-Gebiet            | ---                     |     |                   |
| OSPAR-Gebiet             | ---                     |     |                   |
| Geschütztes Meeresgebiet | ---                     |     |                   |
| Andere                   | ---                     |     |                   |

## 5.3. Ausweisung des Gebiets

Auf d. Nebengewässern d. Rheins erfolgt Schifffahrt gemäß Bekanntmachung d. Ministeriums f. Wirtschaft, Mittelstand u. Verkehr Ba-Wü über d. Bestimmung von Nebengewässern d. Rheins für d. Schifffahrt vom 10.2.1983, Nr. V7607/141

DE7313341

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

L 198/41

## 6. BEWIRTSCHAFTUNG DES GEBIETS

**6.1. Für die Bewirtschaftung des Gebiets zuständige Einrichtung(en):**

|               |                               |
|---------------|-------------------------------|
| Organisation: | Regierungspräsidium Freiburg  |
| Anschrift:    | Bissierstr. 7, 79114 Freiburg |
| E-Mail:       |                               |
| Organisation: |                               |
| Anschrift:    |                               |
| E-Mail:       |                               |

**6.2. Bewirtschaftungsplan/Bewirtschaftungspläne:**Es liegt ein aktueller Bewirtschaftungsplan vor: ☐ Ja ☐ Nein, aber in Vorbereitung ☐ Nein

|              |
|--------------|
| Bezeichnung: |
| Link:        |
| Bezeichnung: |
| Link:        |

**6.3. Erhaltungsmaßnahmen (fakultativ)**

|  |
|--|
|  |
|--|

## 7. KARTOGRAFISCHE DARSTELLUNG DES GEBIETS

INSPIRE ID:

Im elektronischen PDF-Format übermittelte Karten (fakultativ)

☐ Ja ☒ Nein

Referenzangabe(n) zur Originalkarte, die für die Digitalisierung der elektronischen Abgrenzungen verwendet wurde (fakultativ):

|  |
|--|
| MTB: 7213 (Lichtenau-Scherzheim); MTB: 7312 (Rheinau (Kinzigmündung)); MTB: 7313 (Rheinau (Kinzigmündung)); MTB: 7412 (Kehl (Appenweiler)); MTB: 7413 (Kehl (Appenweiler)) |
|--|

• **Standarddatenbogen zum Vogelschutzgebiet 7313-401 "Rheinniederung Kehl-Helmlingen"**

DE7313401

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

L 198/41

## STANDARD-DATENBOGEN

für besondere Schutzgebiete (BSG), vorgeschlagene Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (vGGB), Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (GGB) und besondere Erhaltungsgebiete (BEG)

## 1. GEBIETSKENNZEICHNUNG

## 1.1 Typ

A

## 1.2. Gebietscode

D E 7 3 1 3 4 0 1

## 1.3. Bezeichnung des Gebiets

Rheinniederung Kehl - Helmlingen

## 1.4. Datum der Erstellung

2 0 0 1 0 1

J J J J M M

## 1.5. Datum der Aktualisierung

2 0 1 7 0 5

J J J J M M

## 1.6. Informant

Name/Organisation: Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg

Anschrift: Griesbachstr. 1, 76185 Karlsruhe

E-Mail:

## 1.7. Datum der Gebietsbenennung und -ausweisung/-einstufung

Ausweisung als BSG

2 0 0 1 0 3

Einzelstaatliche Rechtsgrundlage für die Ausweisung als BSG:

J J J J M M

05.02.2010

Vorgeschlagen als GGB:

2 0 0 1 0 3

J J J J M M

Als GGB bestätigt (\*):

J J J J M M

Ausweisung als BEG

J J J J M M

Einzelstaatliche Rechtsgrundlage für die Ausweisung als BEG:

Erläuterung(en) (\*\*):

(\*) Fakultatives Feld. Das Datum der Bestätigung als GGB (Datum der Annahme der betreffenden EU-Liste) wird von der GD Umwelt dokumentiert  
 (\*\*) Fakultatives Feld. Beispielsweise kann das Datum der Einstufung oder Ausweisung von Gebieten erläutert werden, die sich aus ursprünglich gesonderten BSG und/oder GGB zusammensetzen.

- Seite 1 von 10 -

DE7313401

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

L 198/41

## 2. LAGE DES GEBIETS

**2.1. Lage des Gebietmittelpunkts (Dezimalgrad):**

Länge

7,9053

Breite

48,6675

**2.2. Fläche des Gebiets (ha)**

2.133,79

**2.3. Anteil Meeresfläche (%):**

0,00

**2.4. Länge des Gebiets (km)**

**2.5. Code und Name des Verwaltungsgebiets**

NUTS-Code der Ebene 2 Name des Gebiets

|  |   |   |   |   |
|--|---|---|---|---|
|  | D | E | 1 | 3 |
|  |   |   |   |   |
|  |   |   |   |   |
|  |   |   |   |   |
|  |   |   |   |   |
|  |   |   |   |   |
|  |   |   |   |   |
|  |   |   |   |   |

|          |
|----------|
| Freiburg |
|          |
|          |
|          |
|          |
|          |
|          |
|          |

**2.6. Biogeografische Region(en)**☐ Alpin (... % (\*))☐ Boreal (... %)☐ Mediterran (... %)☐ Atlantisch (... %)☒ Kontinental (... %)☐ Pannonisch (... %)☐ Schwarzmeerregion (... %)☐ Makaronesisch (... %)☐ Steppenregion (... %)**Zusätzliche Angaben zu Meeresgebieten (\*\*)**☐ Atlantisch, Meeresgebiet (... %)☐ Mediteran, Meeresgebiet (... %)☐ Schwarzmerregion, Meeresgebiet (... %)☐ Makaronesisch, Meeresgebiet (... %)☐ Ostseeregion, Meeresgebiet (... %)

(\*) Liegt das Gebiet in mehr als einer Region, sollte der auf die jeweilige Region entfallende Anteil angegeben werden (fakultativ).

(\*\*) Die Angabe der Meeresgebiete erfolgt aus praktischen/technischen Gründen und betrifft Mitgliedstaaten, in denen eine terrestrische biogeografische Region an zwei Meeresgebieten grenzt.









DE7313401

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

L 198/41

## 4. GEBIETSBESCHREIBUNG

## 4.1. Allgemeine Merkmale des Gebiets

| Code                    | Lebensraumklasse  | Flächenanteil             |
|-------------------------|---|---------------------------|
| N06                     | Binnengewässer (stehend und fließend)                                       | 28 %                      |
| N15                     | Anderes Ackerland   | 13 %                      |
| N21                     | Nicht-Waldgebiete mit hölzernen Pflanzen (Obst- und Ölbaumhaine, Weinberge, | 2 %                       |
| N09                     | Trockenrasen, Steppen   | 1 %                       |
| Flächenanteil insgesamt |   | Fortsetzung s. nächste S. |

## Andere Gebietsmerkmale:

Gestauter Rhein m. Staustufe Gamsheim, ehemalige Aue, Altrheine, Quelltöpfe, Gießen, Quellteiche, naturnaher Bach, große Baggerseen, Fischteiche, Erlenbrüche, Eichen-Ulmen-, Eichen-Hainbuchen-Wälder, großfl. Pappelforste, Wiesen.

## 4.2. Güte und Bedeutung

Rastgebiet von internationaler Bedeutung. Bedeutendstes Brutgebiet für die Schwarzkopfmöwe. Eines der letzten Vorkommen des Flusssuferläufers in Ba.-Wü. Teil des wichtigen Eisvogelvorkommens am Oberrhein.

## 4.3. Bedrohungen, Belastungen und Tätigkeiten mit Auswirkungen auf das Gebiet

Die wichtigsten Auswirkungen und Tätigkeiten mit starkem Einfluss auf das Gebiet

| Negative Auswirkungen |                                    |                                     |                                 | Positive Auswirkungen |                                    |                                     |                                 |
|-----------------------|------------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------|-----------------------|------------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------|
| Rangskala             | Bedrohungen und Belastungen (Code) | Verschmutzungen (fakultativ) (Code) | innerhalb/außerhalb (i   o   b) | Rangskala             | Bedrohungen und Belastungen (Code) | Verschmutzungen (fakultativ) (Code) | innerhalb/außerhalb (i   o   b) |
| H                     |                                    |                                     |                                 | H                     |                                    |                                     |                                 |
| H                     |                                    |                                     |                                 | H                     |                                    |                                     |                                 |
| H                     |                                    |                                     |                                 | H                     |                                    |                                     |                                 |
| H                     |                                    |                                     |                                 | H                     |                                    |                                     |                                 |
| H                     |                                    |                                     |                                 | H                     |                                    |                                     |                                 |

DE7313401

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

L 198/41

## 4. GEBIETSBESCHREIBUNG

## 4.1. Allgemeine Merkmale des Gebiets

| Code                    | Lebensraumklasse   | Flächenanteil |
|-------------------------|--|---------------|
| N14                     | Melloriertes Grünland  | 9 %           |
| N16                     | Laubwald   | 36 %          |
| N23                     | Sonstiges (einschl. Städte, Dörfer, Straßen, Deponien, Gruben, Industriegebiete) | 4 %           |
| N19                     | Mischwald  | 7 %           |
| Flächenanteil insgesamt |  | 100 %         |

## Andere Gebietsmerkmale:

## 4.2. Güte und Bedeutung

## 4.3. Bedrohungen, Belastungen und Tätigkeiten mit Auswirkungen auf das Gebiet

Die wichtigsten Auswirkungen und Tätigkeiten mit starkem Einfluss auf das Gebiet

| Negative Auswirkungen |                                    |                                     |                                 | Positive Auswirkungen |                                    |                                     |                                 |
|-----------------------|------------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------|-----------------------|------------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------|
| Rangskala             | Bedrohungen und Belastungen (Code) | Verschmutzungen (fakultativ) (Code) | innerhalb/außerhalb (i   o   b) | Rangskala             | Bedrohungen und Belastungen (Code) | Verschmutzungen (fakultativ) (Code) | innerhalb/außerhalb (i   o   b) |
| H                     |                                    |                                     |                                 | H                     |                                    |                                     |                                 |
| H                     |                                    |                                     |                                 | H                     |                                    |                                     |                                 |
| H                     |                                    |                                     |                                 | H                     |                                    |                                     |                                 |
| H                     |                                    |                                     |                                 | H                     |                                    |                                     |                                 |
| H                     |                                    |                                     |                                 | H                     |                                    |                                     |                                 |

DE7313401

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

L 198/41

Weitere wichtige Auswirkungen mit mittlerem/geringem Einfluss auf das Gebiet

| Negative Auswirkungen |                                    |                                      |                                 | Positive Auswirkungen |                                    |                                      |                                 |
|-----------------------|------------------------------------|--------------------------------------|---------------------------------|-----------------------|------------------------------------|--------------------------------------|---------------------------------|
| Rangskala             | Bedrohungen und Belastungen (Code) | Verschmutzungen ( fakultativ) (Code) | innerhalb/außerhalb (i   o   b) | Rangskala             | Bedrohungen und Belastungen (Code) | Verschmutzungen ( fakultativ) (Code) | innerhalb/außerhalb (i   o   b) |
| M                     | A02                                |                                      | i                               | M                     | C01.01                             |                                      | i                               |
| M                     | A02.03                             |                                      | i                               | M                     | J02.04                             |                                      | i                               |
| M                     | A08                                |                                      | i                               |                       |                                    |                                      |                                 |
| M                     | B02.02                             |                                      | i                               |                       |                                    |                                      |                                 |
| M                     | D01.02                             |                                      | b                               |                       |                                    |                                      |                                 |
| M                     | D03.02                             |                                      | i                               |                       |                                    |                                      |                                 |
| M                     | E                                  |                                      | o                               |                       |                                    |                                      |                                 |
| M                     | E02                                |                                      | o                               |                       |                                    |                                      |                                 |
| M                     | F02.03                             |                                      | i                               |                       |                                    |                                      |                                 |
| M                     | G01                                |                                      | i                               |                       |                                    |                                      |                                 |
| L                     | A03.03                             |                                      | i                               |                       |                                    |                                      |                                 |
| L                     | B01.02                             |                                      | i                               |                       |                                    |                                      |                                 |
| L                     | D02.01                             |                                      | i                               |                       |                                    |                                      |                                 |
| L                     | F03.01                             |                                      | i                               |                       |                                    |                                      |                                 |

Rangskala: H = stark, M = mittel, L = gering  
 Verschmutzung: N = Stickstoffeintrag, P = Phosphor-/Phosphateintrag, A = Säureeintrag/Versauerung, T = toxische anorganische Chemikalien  
 O = toxische organische Chemikalien, X = verschiedene Schadstoffe  
 i = innerhalb, o = außerhalb, b = beides

**4.4. Eigentumsverhältnisse ( fakultativ)**

| Art                                   |                    | (%)   |
|---------------------------------------|--------------------|-------|
| Öffentlich                            | national/federal   | 0 %   |
|                                       | Land/Provinz       | 0 %   |
|                                       | lokal/kommunal     | 0 %   |
|                                       | sonstig öffentlich | 0 %   |
| Gemeinsames Eigentum oder Miteigentum |                    | 0 %   |
| Privat                                |                    | 0 %   |
| Unbekannt                             |                    | 0 %   |
| Summe                                 |                    | 100 % |

**4.5. Dokumentation ( fakultativ)**

Link(s)

DE7313401

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

L 198/41

## 5. SCHUTZSTATUS DES GEBIETS (FAKULTATIV)

## 5.1. Ausweisungstypen auf nationaler und regionaler Ebene:

| Code    | Flächenanteil (%) | Code | Flächenanteil (%) | Code | Flächenanteil (%) |
|---------|-------------------|------|-------------------|------|-------------------|
| D E 0 7 | 1 2               |      |                   |      |                   |
| D E 0 2 | 9                 |      |                   |      |                   |
|         |                   |      |                   |      |                   |
|         |                   |      |                   |      |                   |

## 5.2. Zusammenhang des beschriebenen Gebietes mit anderen Gebieten

ausgewiesen auf nationaler oder regionaler Ebene:

| Typcode | Bezeichnung des Gebiets | Typ | Flächenanteil (%) |
|---------|-------------------------|-----|-------------------|
| D E 0 7 | Roßwört (3 Teilgebiete) | +   | 1                 |
| D E 0 7 | Rheinauwald Diersheim   | *   | 1                 |
| D E 0 2 | Hinterwörth-Laast       | *   | 4                 |
| D E 0 2 | Roßwört                 | +   | 1                 |
| D E 0 2 | Mittelgrund Helmlingen  | *   | 5                 |
|         |                         |     |                   |
|         |                         |     |                   |

ausgewiesen auf internationaler Ebene:

| Typ                      | Bezeichnung des Gebiets | Typ | Flächenanteil (%) |
|--------------------------|-------------------------|-----|-------------------|
| Ramsar-Gebiet            | 1                       |     |                   |
|                          | 2                       |     |                   |
|                          | 3                       |     |                   |
|                          | 4                       |     |                   |
| Biogenetisches Reservat  | 1                       |     |                   |
|                          | 2                       |     |                   |
|                          | 3                       |     |                   |
| Gebiet mit Europa-Diplom | ---                     |     |                   |
| Biosphärenreservat       | ---                     |     |                   |
| Barcelona-Übereinkommen  | ---                     |     |                   |
| Bukarester Übereinkommen | ---                     |     |                   |
| World Heritage Site      | ---                     |     |                   |
| HELCOM-Gebiet            | ---                     |     |                   |
| OSPAR-Gebiet             | ---                     |     |                   |
| Geschütztes Meeresgebiet | ---                     |     |                   |
| Andere                   | ---                     |     |                   |

## 5.3. Ausweisung des Gebiets

DE7313401

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

L 198/41

## 6. BEWIRTSCHAFTUNG DES GEBIETS

### 6.1. Für die Bewirtschaftung des Gebiets zuständige Einrichtung(en):

|               |                               |
|---------------|-------------------------------|
| Organisation: |                               |
| Anschrift:    | Bissierstr. 7, 79114 Freiburg |
| E-Mail:       |                               |
| Organisation: |                               |
| Anschrift:    |                               |
| E-Mail:       |                               |

### 6.2. Bewirtschaftungsplan/Bewirtschaftungspläne:

Es liegt ein aktueller Bewirtschaftungsplan vor: ☐ Ja ☐ Nein, aber in Vorbereitung ☒ Nein

### 6.3. Erhaltungsmaßnahmen (fakultativ)

|  |
|--|
|  |
|--|

## 7. KARTOGRAFISCHE DARSTELLUNG DES GEBIETS

INSPIRE ID:

Im elektronischen PDF-Format übermittelte Karten (fakultativ)

☐ Ja ☒ Nein

Referenzangabe(n) zur Originalkarte, die für die Digitalisierung der elektronischen Abgrenzungen verwendet wurde (fakultativ):

MTB: 7213 (Lichtenau-Scherzheim); MTB: 7312 (Rheinau (Kinzigmündung)); MTB: 7313 (Rheinau (Kinzigmündung))

|  |
|--|
|  |
|--|